

## Hohe Kosten zwingen TFB zum Sparen

### VERSMOLD

Stark gestiegene Kosten für Rohstoffe, Energie und Vorprodukte stellen auch die „The Family Butchers“ (TFB) aus der Unternehmensgruppe „InFamily Foods“ (vormals Reinert, Kemper) vor Herausforderungen.

Der Fleischwarenhersteller kündigte vor diesem Hintergrund ein strafferes Kostenmanagement an, da die Verkaufspreise bisher nicht in erforderlichem Maß gegenüber Kunden angepasst werden konnten. Im Gespräch mit der afz erklärte ein Unternehmenssprecher, dass es keine wirtschaftliche Schiefelage gebe. Es sei ein vernünftiger Schritt auf Sicht zu fahren. Einstellungen und Investitionen würden geprüft, so der Sprecher. Man unterscheide zwischen Kür und Pflicht in allen Unternehmensbereichen. So werde in der Produktion jede Fachkraft gebraucht, denn Personal sei ohnehin knapp – nicht nur wegen Corona und Grippe. Ziel sei es, die Lieferfähigkeit sicherzustellen. Das Bärchen stehe mitnichten vor dem aus, betonen die Versmolder. Es werde auch keine Entlassungen geben. Auf Nachfrage erklärte TFB, dass sich die Konzernschwester „The Planty Butchers“ sehr gut entwickle. Überdies wolle man mit der Unternehmenssäge „The Cultivated B“ ein führender Anbieter von Proteinlösungen werden. „Das ist ein strategisches Zukunftsfeld“, so der TFB-Sprecher.

Auf dem Deutschen Fleisch Kongress vor kurzem in Mainz hatte CEO Hans-Ewald Reinert von InFamily Foods (IFF) angekündigt, die Linie „Herzenssache“ mit Schweinen aus antibiotikatreier Aufzucht im Januar einzustellen. IFF erzielte laut afz-Ranking 2021 einen Umsatz von 720 Mio. Euro. Jus | afz 51/52/2022



Roboter kommen beispielsweise bei der Schlachtung zum Einsatz. Symbolfoto: Jus

# DC investiert kräftig

**Danish Crown setzt auf mehr Automatisierung, um sich im Wettbewerb besser zu positionieren.**

### RANDERS

Der dänische Fleischkonzern Danish Crown (DC) modernisiert seine Anlagen und investiert hohe Millionenbeträge in Automatisierungstechniken. Damit will der Konzern seine Wettbewerbsfähigkeit steigern und die Arbeitsbedingungen verbessern.

Wie das genossenschaftliche Unternehmen in der vergangenen Woche mitteilte, sollen im kommenden Jahr zehn Prozent des gesamten Investitionsbudgets von 2,2 Mrd. Dänischen Kronen (DKK) in die Steigerung des Automatisierungsgrads fließen. Das entspricht umgerechnet einem Investitionsvo-

lumen in Höhe von 300 Mio. Euro. Dafür wurde eine Abteilung eingerichtet, die eigenständig daran arbeitet, die Automatisierung zu einem Wettbewerbsvorteil für das Unternehmen zu machen. Dabei sollen technische Lösungen auch selbst entwickelt und patentiert werden. Ende August hat DC zum ersten Mal seit mehr als 20 Jahren solch ein Patent für eine neu entwickelte Maschine angemeldet. Es handelt sich um einen Staubsaugerkopf für die Reinigung von Schweinebrüsten. Doch dies sei nur ein Anfang, eine weitere Patentanmeldung sei auf dem Weg, so das Unternehmen. „Wir glauben, dass wir mit Investitionen in modernste Automatisierung unsere Produktion intelligenter gestalten, unsere Wettbewerbsfähigkeit steigern und gleichzeitig ein besseres Arbeitsumfeld schaffen können“, erklärte DC-Finanzvorstand Thomas Ahle.

In einem Zeitraum von fünf Jahren sollen bis 2026 insgesamt sechs Mrd. DKK (806 Mio. Euro) in die Modernisierung der Produktion investiert werden, darunter auch in die neue DC-Fabrik in England mit modernsten Automatisierungseinrichtungen. „Unsere ausländischen Kollegen haben einen Wettbewerbsvorteil in Form von niedrigeren Lohnkosten. Wir müssen die Automatisierung zu unserem Wettbewerbsvorteil machen, zusammen mit der Nachhaltigkeit“, so der Technische Direktor von DC, Henrik Andersen. Ein Arbeitsplatzverlust sei damit insgesamt nicht zu befürchten. Es würden zwar körperlich sehr anstrengende Jobs wegfallen, wo die Fluktuation ohnehin sehr hoch sei. An anderer Stelle würden jedoch neue Arbeitsplätze entstehen, wo das Fachwissen der Beschäftigten gebraucht werde. AgE | afz 51/52/2022

## Jürgens führt ZKHL

### BONN

Der Vorstand der Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft (ZKHL) hat Peter Jürgens zum neuen Geschäftsführer berufen. Jürgens, der auch Geschäftsführer der



Peter Jürgens.  
Foto: ZKHL

Orgainvent Entwicklungs- und Koordinationsgesellschaft ist, wird die ZKHL-Geschäftsführung in Personalunion wahrnehmen. Er tritt die Nachfolge von Dr. Hermann-Josef Nienhoff an. red | afz 51/52/2022

## Neue Preise fürs Abo

### FRANKFURT

Zum 1. Januar 2023 ändern sich die Abonnementgebühren für unsere Leserinnen und Leser. Der Digitalzugang für fleischwirtschaft.de beinhaltet neben den Beiträgen der Online-Redaktion auch das E-Paper oder der „Fleischwirtschaft“ und kostet als Einzellizenz jährlich 468,00 Euro (zzgl. MwSt.). Weitere Firmen-Lizenzpreise erhalten Sie auf Anfrage beim Zeitschriftenvertrieb unter leserservice@fleischwirtschaft.de. Aktuelle Angebote und weitere Angaben finden Sie auch online. red | afz 51/52/2022  
**abo.fleischwirtschaft.de**

# Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie von Herzen besinnliche Feiertage und ein gutes neues Jahr 2023!

Ihr Team der afz – allgemeine fleischer zeitung

Gerd Abel | Steffen Bach | Nicole Bartwick | Jasmin Becht | Yvonne Buch | Irem Caner | Corinna Cezanne  
Christine Contzen | Maximilian Eller | Bernd Feuerstein | Kerstin Gugel | Elisa Grimm | Eva Haegelen | Vera Herrbrodt  
Renate Kühleke | Johannes Lembken | Petra Lorry | Christine Madaus | Monika Mathes | Marcel Möbius  
Katharina Neugebauer | Sybille Roemer | Alana Ruschmeier | Jutta Schnedewy | Jörg Schifferer | Christian Schmücke  
Ulrich Schödel | Anja Schönauer | Andreas Schröder | Clair Siegfried | Sandra Sieler | Matthias Sittlinger | Ralph Stegmaier  
Sonja Timmer | Julia von der Heydt | Maren Welkerling

afz allgemeine fleischer zeitung

FLEISCHWIRTSCHAFT

FLEISCHWIRTSCHAFT international

fleischwirtschaft .de

dfv Mediengruppe